

Die schwedischen Staatssymbole

Die schwedische Flagge

Das Alter der *schwedischen Flagge* kann nicht genau angegeben werden. Die ersten sicheren Bilder eines blauen Tuches mit gelbem Kreuz stammen jedoch aus dem 16. Jahrhundert. Nach einer Vorschrift des Königs aus dem Jahre 1569 sollte das gelbe Kreuz immer in schwedischen Feldwappen geführt werden, da das Staatswappen ein goldenes Kreuz auf blauem Hintergrund aufwies. Das Vorbild der Flagge war wohl in Wirklichkeit die dänische Flagge, und die blaue und gelbe Farbe geht wahrscheinlich auf das Staatswappen zurück. Erst aus der Zeit um 1620, also der Regierungszeit Gustavs II. Adolf, gibt es Belege dafür, dass die blau-gelbe Kreuzflagge von schwedischen Schiffen geführt wurde. Nach dem ältesten existierenden Flaggengesetz in Schweden von 1663 sollte eine dreizungige Flagge benutzt werden – außer von Handelsschiffen, deren Flagge rechteckig sein sollte. Heute ist es der königlichen Familie und den Streitkräften vorbehalten, die dreizungige Form zu benutzen. Die Flaggen der königlichen Familien können auch mit dem kleinen oder dem großen Staatswappen im Schnittpunkt des Kreuzes versehen sein.

Seit 1916 ist der 6. Juni als Tag der schwedischen Flagge gefeiert worden, und 1983 wurde der Tag schließlich schwedischer *Nationalfeiertag* sowie ab 2005 landesweiter Feiertag. Der 6. Juni wurde aus zwei Gründen gewählt. Am 6. Juni 1523 erfolgte die Wahl Gustav Wasas zum

schwedischen König. Damit wurde der Grund zum schwedischen Nationalstaat gelegt. Am gleichen Tage 1809 erhielt Schweden ein neues Grundgesetz, worin u.a. die Bürgerrechte festgelegt wurden.

Die Farben und die Komposition wurden zuletzt im jetzigen Flaggengesetz von 1982 geregelt. ([www.riksdagen.se SFS Nr.: 1983:826](http://www.riksdagen.se/SFS/Nr.:1983:826) Verordnung mit Richtlinien für die Farbnuancen in der schwedischen Flagge)

Vom 1. März bis zum 31. Oktober wird die Flagge gewöhnlich um 8.00 Uhr gehisst, zu anderen Zeiten um 9.00 Uhr. Sie wird bei Sonnenuntergang eingeholt. Wenn die Flagge angestrahlt wird, darf sie nach Sonnenuntergang gehisst bleiben. Es gibt etwa 15 festgelegte Flaggentage, darunter Feiertage innerhalb der königlichen Familie, der 1. Mai, der Wahltag bei Reichstagswahlen, der UNO-Tag am 24. Oktober und der Nobel-Tag am 10. Dezember. Man kann die Flagge auch an Feiertagen in der Familie und am Ort hissen.

Die Staatswappen

Nach dem geltenden Gesetz von 1982 hat Schweden zwei Staatswappen, das kleine und das große.

In den meisten Fällen wird das *kleine Staatswappen* benutzt. Es besteht aus drei offenen Kronen in Gold auf blauem Feld, von denen zwei über der dritten angeordnet sind, und einer Königskrone als Krönung über diesen. Eventuell ist es auch von der Kette des Seraphinenordens ein-

Herausgegeben vom
Schwedischen Institut
April 2006 TS 107 c

Weitere Tatsachen finden Sie unter:
www.sweden.se/fact_sheets

SI.
Svenska institutet



gerahmt. (Der 1748 gestiftete Seraphinenorden ist der höchste schwedische Orden.) Das Wappen mit den drei Kronen ist spätestens seit 1336 als Symbol für Schweden benutzt worden. Drei Kronen waren zu der Zeit seit langem ein bekanntes Zeichen für die „Heiligen Drei Könige“. Nach einer Theorie nahm König Magnus Eriksson (1319–64) das Symbol in Anspruch, um seinen Titel „König von Schweden, Norwegen und Schonen“ zu illustrieren.

Das *große Staatswappen* ist das Wappen des Monarchen und wird bei feierlichen Anlässen vom Reichstag und von der Regierung benutzt. Die Komposition wurde schon um 1440 für König Karl Knutsson Bonde als Siegel geschaffen und wird seitdem benutzt. Das Wappen besteht aus dem Feld mit den drei Kronen, das mit dem „Folkunger-Löwen“, d.h. dem Wappen des Geschlechts der Folkunger, welches Schweden von 1250 bis 1364 regierte, zusammengestellt wird. Das Herzschild zeigt das Wappen des regierenden Hauses,



Das kleine Staatswappen



Das große Staatswappen

DU GAMLA, DU FRIA

Ej för långsamt Ord: R. DYBECK
Svensk folkmelodi

Du gam-la, du fri-a, du fjäll-hö-ga Nord, du
tys-ta, du gläd-je-ri-ka skö-na! Jag
häl-sar dig, vä-nas-te land uppå jord, din
sol, din him-mel, di-na äng-der grö-na, din
sol, din him-mel, di-na äng-der grö-na.

2. Du tronar på minnen från fornstora dar,
då ärat ditt namn flög över jorden.
Jag vet, att du är och du blir vad du var.
Ja, jag vill leva, jag vill dö i Norden!
Ja, jag vill leva, jag vill dö i Norden!

Übersetzung der schwedischen Nationalhymne

Du alter, du freier, du berghoher Nord,
du stiller, du voller Herrlichkeiten!
Gegrüßt seist du, lieblichster Erdenort,
dein Licht, dein Himmel, deine grünen Weiten,
dein Licht, dein Himmel, deine grünen Weiten.

(Grit Thunemann)

Du thronst auf dem Erbe einst ruhmreicher Jahr,
als weithin dein Name groß geworden.
Ich weiß, dass du bist und du wirst, was du warst.
Ja, leben, sterben will ich nur im Norden!
Ja, leben, sterben will ich nur im Norden!

d.h. heute das um 1810 für den neuge-wählten Kronprinzen, den französischen Marschall Jean Baptiste Bernadotte, ge-schaffene Wappen. Der Marschall trug in Schweden als König den Namen Karl XIV. Johan. Das Wappen enthält auch eine „Wasa-Garbe“, die an die Wasa-Dynastie (1523–1654) erinnert, und eine Brücke, die das Fürstentum Ponte Corvo in Italien repräsentiert (das Kaiser Napo-leon 1806 Bernadotte schenkte). Das Wappen wird durch den napoleonischen Adler und sieben Sterne ergänzt.

Die schwedische Nationalhymne

Der Text von „Du gamla, du fria“ wurde von dem Volkskundler und Liederdichter Richard Dybeck (1811–77) geschrieben und in der Mitte des 19. Jahrhunderts der Melodie eines Volksliedes aus der Provinz Västmanland unterlegt. Ab 1900 wurde das Lied immer häufiger gesungen und im Laufe der Zeit allgemein als die schwedi-sche Nationalhymne betrachtet.

Dieser Text wurde vom Schwedischen Institut veröffentlicht und ist auch im Internet unter www.sweden.se zu finden. Er darf nur mit Zustimmung des Schwedischen Instituts verwendet werden. Für die Genehmigung zur Verwendung des Texts wenden Sie sich bitte an: webmaster@sweden.se. Photos oder Illustrationen dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Das Schwedische Institut (SI) ist eine staatliche Einrichtung zur Verbreitung von Informationen über Schweden im Ausland. Das SI bietet eine breite Auswahl an Veröffentlichungen in mehreren Sprachen zu vielen Aspekten der schwedischen Gesellschaft. Weitere Auskünfte unter: www.si.se, www.swedenbookshop.com.

Weitere Informationen über Schweden: www.sweden.se (Schwedens offizielles Internetportal) oder über die schwedische Botschaft bzw. das schwedische Konsulat in Ihrem Land. Schwedisches Institut, Box 7434, SE-103 91 Stockholm, Schweden. Tel. +46 8 453 78 00. Büro: Skeppsbron 2, Stockholm. E-Mail: si@si.se. Web: www.si.se